



ISH 2019 stellt sich neu auf

Die Messe kommt mit neuer Tagesfolge und neuem Geländekonzept

Die ISH erfindet sich 2019 strukturell und visuell neu und setzt damit Maßstäbe für die Zukunft. Der Neubau der Halle 12 erfordert eine grundlegende Umstrukturierung der Hallenbelegung. Die neue Clustering der Themen soll mehr Übersicht und Transparenz für die Besucher schaffen und zahlreiche Synergien auf Ausstellerseite erzielen. Neben dem neuen Geländekonzept verändert die ISH ihre Tagesfolge. Erstmals startet die Veranstaltung am Montag und endet am Freitag. Damit trägt sie dem Wunsch der Aussteller Rechnung und ermöglicht den Fachbesuchern einen zusätzlichen Werktagsbesuch. Gleichzeitig erleichtert die neue Tagesfolge internationalen Gästen die Anreise.

Über 2.400 Aussteller, darunter alle Markt- und Technologieführer aus dem In- und Ausland, stellen vom 11. bis

15. März 2019 ihre Weltneuheiten vor. Die Fachmesse ist der internationale Branchentreffpunkt par excellence – rund

64 Prozent der Aussteller und 40 Prozent der Besucher kamen bereits 2017 aus dem Ausland. Tendenz steigend. Zur ISH 2019 ist

Frankreich das Partnerland. Damit wird der internationale Austausch während der Messe weiter gefördert. Bereits 2017 war Frankreich die drittgrößte internationale Besuchernation.

Starke Internationalisierung

Die ISH ist gleichzeitig die Leistungsschau der deutschen Industrie. Die zweijährlich stattfindende Weltleitmesse präsentiert mit ihrem breiten Angebot an zukunftsweisender Gebäudetechnik zahlreiche praktische Lösungen und spricht gezielt aktuelle politische sowie wirtschaftliche Themen an. Die stetig weiterentwickelte Internationalisierung ermöglicht es der Branche, viele Fragestellungen und



© Messe Frankfurt GmbH / Pietro Sutera

ISH

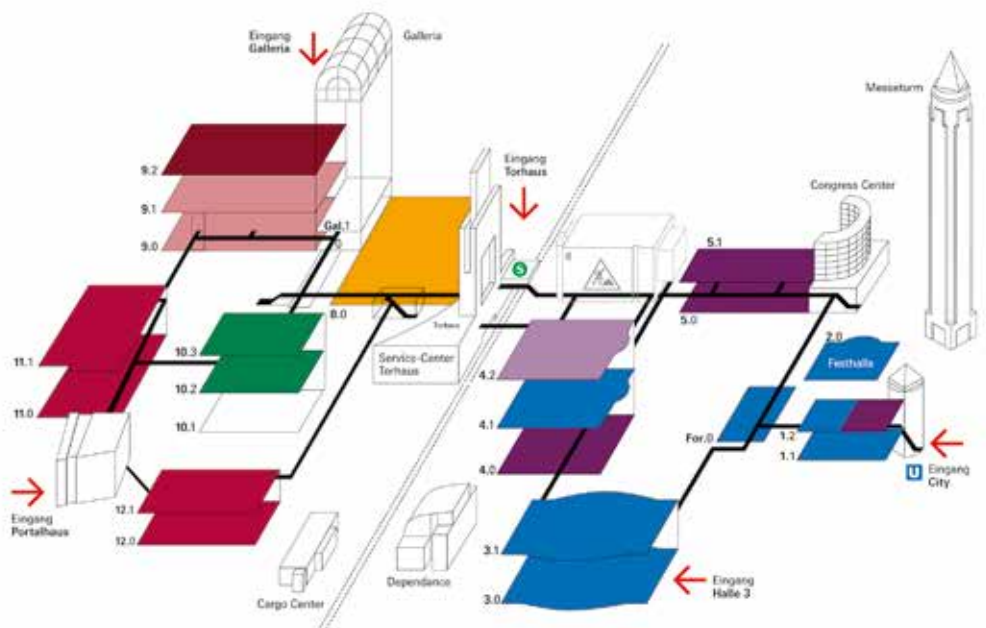
Frankfurt am Main
11. – 15. 3. 2019 (NEU: Montag – Freitag)

Energy

Wärmeerzeugung, -systeme, Wärmeübergabe	Hallen 11.0, 12.0, 12.1
Wärmeerzeugung: Biomasse, Abgastechnik, Wärmeübergabe	Halle 11.1
Einzelraumfeuerstätten	Halle 9.2
Wärmeverteilung: Pumpen, Ausdehnungsgefäße	Halle 9.0
Wärmeverteilung: Heizungsarmaturen, Stationen, Fittings	Halle 9.1
Kälte-, Klima- und Lüftungstechnik	Halle 8.0
Anlagen-, Raum-, Gebäudeautomation, Mess- und Prüfgeräte	Halle 10.2
Anlagen-, Raum-, Gebäudeautomation, Energiemanagement	Halle 10.3

Water

Erlebniswelt Bad	Hallen 1.1, 2.0, 3.0, 3.1, 4.1, Forum
Installationstechnik	Hallen 4.0, 5.0, 5.1
Werkzeuge, Befestigungsmaterial	Halle 4.2
International Sourcing/Asian Select	Halle 1.2





© Messe Frankfurt GmbH / Jochen Günther

Sanitärösungen und hochmodernes Baddesign. Hier geht es unter anderem um intelligente Wassermanagement-Systeme und darum, diese bestmöglich zu sichern, zu steuern und zu regeln. Auch sauberes Trinkwasser ist vor dem Hintergrund zunehmender Urbanisierung von hoher Bedeutung. Dabei darf im Bad das Design nicht fehlen. Die Herausforderungen für die Badplanung bestehen zukünftig weiterhin in der Verknüpfung unterschiedlicher Aspekte des demographischen Wandels und Themen wie Gesundheit, Wellness, Komfort, aber auch Ressourcenschonung. Die Aussteller stellen hierzu zukunftsweisende Badlösungen vor.

Moderne Heizsysteme: High-Tech für die Wärmewende

Ambitionierte Ressourcen- und Klimaschutzziele in Europa und Deutschland kennzeichnen den energie- und wirtschaftspolitischen Diskurs der letzten Jahre. Ein Schlüssel für die Erreichung dieser Ziele liegt im größten Energieverbrauchssektor Europas und Deutschlands, dem Wärmemarkt. Dieser bietet die höchsten Energieeinspar- und CO₂-Minderungspotenziale überhaupt.

Sowohl in Europa, insbesondere aber in Deutschland ist der Anlagenbestand dramatisch veraltet. Von rund 21 Millionen zentralen Wärmeezeugern in deutschen Heizungskellern entsprechen rund zwei Drittel nicht mehr dem Stand der Technik und verbrauchen zu viel Energie. Sowohl für die Modernisierung, als auch für den Neubau bietet die Heizungsindustrie ein umfangreiches Portfolio an hocheffizienten Lösungen. Hybride Systeme ermöglichen hohe Effizienzgrade und die Einkopplung von erneuerbaren

Lösungen in einem interdisziplinären Austausch zu platzieren. Im Zuge des technologischen Wandels beeinflusst die Digitalisierung maßgeblich alle Bereiche der ISH. Im stark gewachsenen Bereich ISH Energy dreht sich alles um intelligente und effiziente Gebäudetechnik. Schwerpunktthemen sind unter anderem die Sektorkopplung, das stärkere Zusammenwachsen von Wärme und erneuerbarem Strom, die digitale Heizung und die damit einhergehende zunehmende Integration von IT in innovative Heizungs-technologien. Weiterhin sind die Themen Home Energy Management Systems (HEMS) und hybride Heizsysteme in diesem Segment von großer Bedeutung.

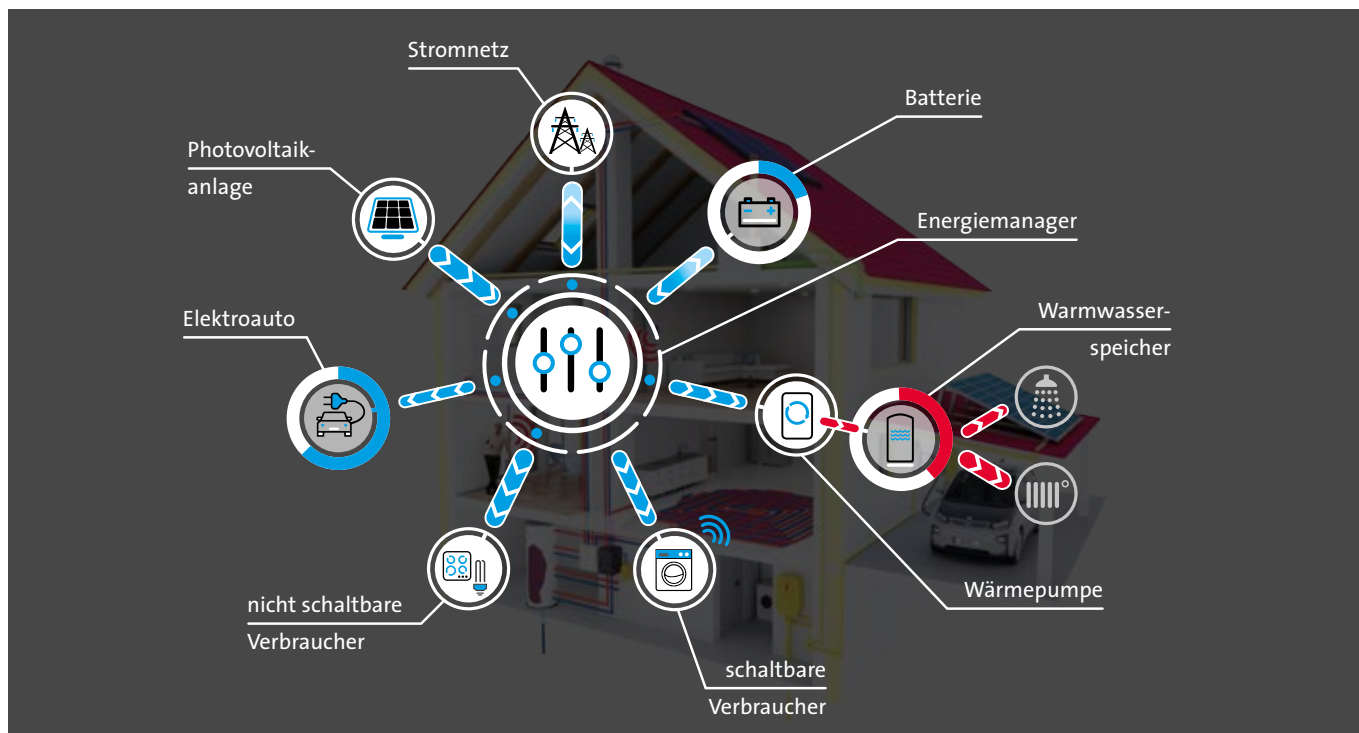
Kälte-, Klima- und Lüftungstechnik

Der Bereich der Kälte-, Klima- und Lüftungstechnik präsentiert sich 2019 facettenreicher und größer denn je. Hier stehen unter anderem moderne

Gebäudelüftungssysteme mit dem Thema Indoor Air Quality (IAQ) sowie zentrale und dezentrale Lösungen für Neubau und Sanierung im Fokus. Energieeffizienz, behagliches Raumklima, der F-Gase-Phase Down und die einhergehende Verknappung von Kältemittel sowie die Entwicklung von Alternativen werden ebenso diskutiert wie die technischen Herausforderungen der Branche. Die Präsentation der gewerkeübergreifenden Kompetenz im Einklang mit innovativer Gebäudeautomation auf der ISH leistet für integrale Planungs- und Ausführungsprozesse einen wichtigen Beitrag. Im Zuge der allumfassenden Digitalisierung ist das Internet of Things (IoT) in Verbindung mit Building Information Modeling (BIM) auch ein stetig wachsendes Segment und ein wichtiger Baustein für Smart Buildings.

ISH Water

Der Bereich ISH Water fokussiert sich vorwiegend auf nachhaltige



Home Energy Management Systems (HEMS)

Energien. Eine Variante des hybriden Systems stellt die Wärmepumpe in Kombination mit einem Brennwertgerät dar. Die Wärmepumpe übernimmt in Zeiten, in denen ein geringer Wärmebedarf herrscht, die Teillast. Besteht ein hoher Wärmebedarf, wie etwa im Winter, federt das Brennwertgerät die Spitzen ab. Ebenso kann die Wärmepumpe nach dem gleichen Prinzip mit einem Festbrennstoffkessel kombiniert werden. Auch die Kombination eines Brennwertgerätes mit einer solarthermischen Anlage gilt als hybrides System und kann sowohl im Bestand, als auch im Neubau eingesetzt werden. Gerade hier ist aufgrund des geringen Wärmebedarfs die Wärmepumpe als alleinstehende Lösung gut geeignet. Wünscht sich der Betreiber ein hohes Maß an Energieautarkie, kann er diese mit einer PV-Anlage kombinieren und so den selbstproduzierten Strom zum Heizen nutzen. In Zukunft kann die Wärmepumpe in Verbindung mit einer

PV-Anlage und einem elektrischen Speicher auch im Zentrum eines Home Energy Management Systems (HEMS) stehen. Der Energiemanager koordiniert das Zusammenspiel von Verbrauchern und Erzeugern. Die PV-Anlage liefert günstigen Strom zum Antrieb der elektrischen Wärmepumpe. Die Kombination aus Wärmepumpe und PV-Anlage steigert die Wirtschaftlichkeit des Gesamtsystems. Der überschüssige Solarstrom, der im Gebäude nicht zeitgleich verbraucht wird, lässt sich zur Ladung des Batteriespeichers nutzen.

Schließlich stellt die Brennstoffzellenheizung eine effiziente Lösung zur Wärmeversorgung dar. Diese Technologie nutzt die chemische Energie eines Brennstoffs, wie beispielsweise Erdgas und wandelt diese in elektrischen Strom und Wärme um. Gasbetriebene Brennstoffzellen sind extrem energieeffizient und sparen CO₂ ein. Deshalb besteht für die

Brennstoffzellentechnik eine besonders attraktive Förderung. Alle modernen Wärmeerzeuger verfügen mittlerweile über eine Schnittstelle zum Internet und lassen sich somit bequem per App über Tablet oder Smartphone steuern. Das steigert nicht nur den Komfort, sondern ermöglicht zusätzliche Energieeinsparpotenziale.

Der Status Quo moderner Heizungstechnologien – von der effizienten Wärmeerzeugung bis hin zur Wärmeübergabe – ist vom 11. bis 15. März 2019 auf der ISH zu sehen. Die Heizungsindustrie präsentiert in den Hallen 11 und 12 die neuesten Lösungen und Heizsysteme, die hohe Effizienz mit der verstärkten Nutzung erneuerbarer Energien kombinieren. Über diese Technologien und weitere Themen rund um den Wärmemarkt informiert die ISH zudem gemeinsam mit dem BDH und seinen Partnern im Rahmen des ISH Technologie und Energie Forums, das 2019 erstmals in Halle 11.1 stattfindet. ◀